Religion genannt hat. Kardinal Dr. Fischer wird in der neueren Kirchengeschichte Deutschlands eine ehrenvolle Stelle einnehmen. R. I. P.

Kirchliches.

Gottesdienste in der Stadtpfarrkirche.

Sonntag (Portiunkula): Heil. Messen von 5 bis halb 8 Uhr jede halbe Stunde und um 10 Uhr. Um halb 8 Uhr die vier heil. Evangelien, Predigt und um $^3/_4$9 Uhr heil. Amt. Nachmittag 3 Uhr Rosenkranz, Allerheiligen-Litanei und Segen.

An den Werktagen Frühmesse um 5 Uhr; der pfarrliche Gottesdienst um halb 8 Uhr; um 9 und 10 Uhr heil. Messen. Abends 6 Uhr Rosenkranz, Litanei und Segen.

Pfarre Mais.

Portiunkula-Sonntag: Hl. Messen um 5, $^1/_2$6, 7 und $^1/_2$8 Uhr (keine Predigt), hierauf die vier hl. Evangelien und hl. Amt. Nachmittags 2 Uhr Rosenkranz und Ablaßgebet.

An Werktagen: Frühmesse um 5 Uhr in der Maria Trostkirche, um 7 Uhr Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche. Abends 6 Uhr Rosenkranz, Litanei und Segen in der Maria Trostkirche, am Samstag in der Pfarrkirche.

Diözese Brixen. (Versetzungen.) Bachmann Ferdinand, Neos. in Innervillgraten, als Kooperator nach Weitental. Egarter Franz, Neos in Sexten, als Kooperator nach Untergsies. Gasser Josef, Neos in Brixen, als Kooperator nach Sankt Veit in Deffereggen. Paldele Peter, Kooperator in St. Veit in Deff., als solcher nach Gossensaß. Pörnbacher Michael, Koop. i. Gossensaß, als 3. Koop. nach Windisch-Matrei. Heidegger Joh., Neos. in Sterzing, als Koop. nach Schmirn. Kamelger Albert, Neos. in Niederdorf, als Koop. nach Außervillgraten. Markart Ferdinand, Neos. i. Jaufental, als Koop. nach Terenten. Stödl Blasius, Koop. i. Terenten, als solcher nach Lüsen. Weißsteiner Florian, Koop. i. Lüsen, als 2. Koop. nach Sexten. Pichler Ant. Neos. i. Mühland, als Koop nach Prettau. Maister Alfons, Neos. i. Schwaz, als Koop. nach Prägraten. Eppacher David, Koop. i. Prägraten, als solcher nach Antholz. Engl Karl, Koop. i. Innervillgraten, als solcher nach Innichen. Kugler Heinrich, Koop. i. Innichen, als solcher nach Innervillgraten. Frenademetz Peter, Koop. i. Kampill, als solcher nach Enneberg. Alverà Isidor, Koop. i. Enneberg, als solcher nach Kampill. Schöpf Meinrad, Koop. i. Weerberg, als solcher nach St. Andrä. Benko Max, Neos. i. Innsbruck, als Koop. nach Finkenberg. Hammerle Alois, Neos. i. Mils b. Imst, als Koop. nach Berwang. Bader Josef, Koop. i. Berwang, als solcher nach Tarrenz. Hazl Siegfried, Neos i. Innsbruck, als Koop. nach Wiesing. Noggler Joh, Neos. i. Mals, als Koop. nach Jerzens. Santeller Jos., Neos. i. Kappl, als 2 Koop. nach Fließ. Schöpf Heinr., Neos. i. St. Leonhard i. Pitztal, als Koop. nach Ehrwald. Kirchmair Alois, Koop. i. Ehrwald, als solcher nach Nassereith. Perle Wendelin, Koop. i. Nassereith, als solcher nach Oberperfuß. Fiegl Rudolf, Koop. in Oberperfuß, als solcher nach Zams. Stecher Johann, Neos. in Graun, als Koop. nach Sölden. Fankhauser Georg, Koop. i. Sölden, als solcher nach Oetz. Grießer Johann, Koop. in Oetz, als solcher nach Götzens. Penz Otto, Koop. i. Götzens, als 2 Koop. nach Neustift i. Stubai. Mayr Alois, Koop. i. Neustift, als solcher nach Kolsaß. Tabellander Alois, Neos. i. Lermoos, als 2. Koop. nach Flaurling. Kloß Josef, Koop. i. Flaurling, als 2. Koop. nach Imst. Boskarolli Emil, Koop. in Zams, als solcher nach Telfes in Stubai. — Verleihung. Dem Pfarrprovisor Rochus Rauch in Vomp die Kaplanei Leins. — Ausschreibung. Die Kompetenzfrist auf die Expositur Plawen wird bis 27. August verlängert. — Die nicht systemisierte Expositur Steinhaus freier Verleihung bis 27. August.

Einkleidung. Am 27. ds. wurden in Stams die Kleriker-Novizen Josef Wirth von München und Franz Wigele von Innsbruck eingekleidet. Letzterer erhielt dabei den Ordensnamen Plazidus, jener Maurus. Die beiden Ordensnovizen studierten an der Oblatenschule der PP. Benediktiner in Volders.

Lokales und Chronik.

Meran, 2. August.

Todesfälle. Gestorben sind Bahnarbeiter Franz Perkmann, Private Maria Zipperle (während der Sommerfrische in Walten) und Maurerstochter Anna Costa. R. I. P.

Geschäftsjubiläum. Die Firma S. Pötzelberger, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Meran, feierte gestern den 50. Jahrestag ihres Bestandes.

Aerztliches. Kinderarzt Dr. Jungwirth ist zurückgekehrt und ordiniert wieder täglich Habsburgerstraße 38 (Moserhaus). 2162

Schützenwesen. In Würdigung langjähriger verdienstvoller und opferwilliger Tätigkeit auf dem Gebiete des vaterländischen Schießwesens wurden von Seiner Exzellenz dem Herrn Statthalter Freiherrn v. Spiegelfeld als Vorsitzenden der k. k. Landesverteidigungsoberbehörde und von Seiner Exzellenz dem Herrn Landeshauptmann Dr. Freiherrn von Kathrein als Landesoberstschützenmeister von Tirol, bezw. von Herrn Landesoberstschützenmeister von Vorarlberg Adolf Rhomberg unterzeichnete, unter gesetzlichen Schutz gestellte Anerkennungsdiplome an 80 in Tirol und Vorarlberg wirkende Schießstandsvorstehungsmitglieder zuerkannt. Unter den Ausgezeichneten befinden sich aus dem Burggrafenamte: Josef Musch, Schützenrat in Meran, Josef Ladurner, Oberschützenmeister in Algund, Simon Tribus, Oberschützenmeister in Nals und Matthias Stocker, Oberschützenmeister in Pawigl.

Ein Tiroler Meisterschütze. Bei dem gegenwärtig in Biarritz (Frankreich) stattfindenden Internationalen Gewehrmatch hat sich der Meraner Schütze Alois Egger mit dem französischen Armeegewehr die Meisterschaft erworben. Egger wurde vom Oesterr. Schützenbunde zu obigem Match entsendet. Bravo!

Vom Burggräfler-Schützenbund. Das diesjährige Sommer- und fünfte Bundesschießen findet am k. k. Gemeindeschießstand in Schneeberg statt. Trotz der hohen Lage (2300 m) und weiten Entfernung werden sich aus dem Burggrafenamte Vertreter zu diesem Schießen einfinden, bietet doch in Schneeberg neben den landschaftlichen Reizen das Bergwerk einen besonderen Anziehungspunkt. Die Schießstandsvorstehung wird sich bemühen, den Aufenthalt ihrer Gäste so angenehm wie möglich zu machen. Auch wird dieselbe bei der k. k. Bergverwaltung vorsprechen, damit den Herren Schützen die Erzgewinnung und der Bergwerksbetrieb unter kundiger Führung erläutert wird. Das Schießen findet am 15., 18., 19., 20. und 25. August statt.

Die Koch- und Haushaltungsschule der Englischen Fräulein in Meran wird eröffnet mit Beginn des Schuljahres 1912/13. Diese Schule hat den Zweck, die Mädchen in allen Zweigen des Hausfrauenberufes auszubilden, damit sie einst als tüchtige Hausfrauen den eigenen Herd und das eigene Heim musterhaft verwalten oder als Stützen der Hausfrau ihren Posten voll und ganz ausfüllen können. 1. Aufnahme finden Mädchen, welche die Volks- und Bürgerschule absolviert, somit das schulpflichtige Alter überschritten haben. Die Anmeldung geschieht bei der Institutsvorsteherin — mündlich oder schriftlich. Vorgelegt werden muß: Der Tauf- oder Geburtsschein, das letzte Schulzeugnis und ein Gesundheitszeugnis. 2. Die Unterrichtszeit dauert vom 15. September bis Ende Juni. Der tägliche Unterricht fällt in die Zeit von 8 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittag. Von 4 Uhr ab können Freifächer genommen werden. 3. Lehrgegenstände: Kochen: angefangen mit einfacher bürgerlicher Kost bis zur feinsten Wienerküche. Einkochen und Konservieren von Früchten, Behandlung der Wäsche, Waschen mit der Hand und der Maschine, Mangen und Bügeln mit verschiedenen Eisen. — Hausarbeiten: Reinigung verschiedener Räume, Behandlung der Betten, Möbel, Kleider und dergleichen, Handarbeiten für den praktischen Bedarf an Wäsche und einfachen Kleidern, Instandhaltung eines kleinen Familiengartens, Blumen- und Gemüsepflege. — Der theoretische Unterricht umfaßt hauswirtschaftliche Buchführung, Nahrungsmittelkunde und Gesundheitslehre. 4. Freifächer: Französische, englische und italienische Sprache, Musik, Stenographie. Ausführliche Prospekte über Unterrichtsgebühren und dgl. sind bei der Institutsvorstehung jederzeit erhältlich.

Meraner Straßenbahnen. Anläßlich des Portiunkolasonntages verkehren auf der Forsterlinie die Wägen am 4. August bereits ab 4 Uhr 20 Min. in Zeitzwischenräumen von 15 Minuten.

Wohnungsanmeldung. Die mit jedem Tage steigende Nachfrage wegen zu vermietender unmöblierter und möblierter Wohnungen, als auch einzelner Zimmer veranlaßt die Leitung des Wohnungsbüros, an alle Vermieter das dringende Ersuchen zu richten, unverzüglich die zur Vermietung gelangenden Wohnungen schriftlich oder mündlich im Wohnungsbüro (Kurhaus, Parterre) anzumelden, wo auch die entsprechenden Formulare unentgeltlich erhältlich sind. Es ist dringend geboten, daß die Angaben der Anmeldung auch den Mietpreis enthalten. Anmeldungen werden vorläufig von 9 bis 12 Uhr entgegengenommen.

Neugestaltung des Wohnungsbüros der Kurvorstehung. Die Kurvorstehung beabsichtigt neben der geplanten Aenderung der Kurordnung eine vollständige Reorganisation des Wohnungsbüros, wobei als wichtiger Faktor die Anmeldepflicht erscheint. Die Bestrebungen der Kurvorstehung, durch die Vermittlung des Wohnungsbüros die Fremden in entgegenkommender Weise zu unterstützen und dadurch die Frequenz zu heben, scheitern leider zu oft an der Teilnahmslosigkeit der Vermieter. Eine erfolgreiche Tätigkeit des Wohnungsbüros erfordert vor allem, daß sich der Vermieter einem gedeihlichen Zusammenarbeiten anschließt, indem er es als seine Pflicht ansieht, die An-, bezw. Abmeldung prompt und zuverlässig vorzunehmen, widrigenfalls der Leitung des Wohnungsbüros große Unannehmlichkeiten entstehen können und Klagen der Kurgäste nicht zu vermeiden sind. Die Kurvorstehung projektiert, mit dem Wohnungsbüro ein allgemeines Auskunftsbüro zu verbinden, wo den Kurgästen über alles, was in deren Interesse liegt, wie gesellschaftliche Veranstaltungen, Ausflüge usw. genaue Informationen erteilt werden sollen. Die Auskünfte werden auch in fremden Sprachen (englisch, französisch, italienisch, slavisch) erfolgen und die Kurvorstehung hofft, daß dem Wohnungsbüro durch diese Ausgestaltung eine höhere Bedeutung als bisher zukommen wird.

Neue Buchdruckereianlage. Die Firma S. Pötzelberger (F. W. Ellmenreich) hat um die Genehmigung einer Betriebsanlage für eine Buchdruckerei auf Grundparzelle Nr. 310/1 in der Weißenhornstraße angesucht. Vorerst sind nur die Pläne für den Bau eingereicht. Hierüber findet die kommissionelle Verhandlung am Dienstag, den 6. August, Beginn $8^1/_2$ Uhr vormittags, an Ort und Stelle statt.

Ammoniakexplosion. In der Kühlanlage der Delikatessenhandlung Oettl in der Postgasse erfolgte am Donnerstag abends beim Füllen des Kessels durch einen Fehlgriff des Monteurs eine Ausströmung des Ammoniaks. Anstatt den Hahn zu schließen, flüchtete der Monteur. Mit Hilfe des Rauchhelmes der Meraner Feuerwehr drang man in den Raum und stellte die Ausströmung ab. Hiebei entstand durch Ueberspringen eines elektrischen Funkens eine Explosion, wodurch eine Glastüre total zertrümmert wurde. Ein Angestellter erlitt an der Hand kleine Verletzungen. Feuerwehroberkommandant Herr Ernst Baumgartner erschien an der Explosionsstelle. Der üble Geruch des ausgeströmten Ammoniaks wurde noch längere Zeit in der Postgasse und Umgebung verspürt.

Einbruchsdiebstahl. Vorgestern nachts wurde in den Verkaufsladen der Obermaiser Sanitätsmolkerei in der Elisabethstraße eingebrochen und aus der Tischlade ein Geldbetrag von beiläufig 1000 *K* entwendet. Von den Tätern, die jedenfalls mit der Oertlichkeit, wo das Geld aufbewahrt wurde, sehr vertraut waren, fehlt bisher jede Spur.

Zu dem Pfirsichdiebstahl, von dem in Nr. 59 die Rede war, wird mitgeteilt, daß das in dieser Sache wider Sophie Markon anhängig gemachte Strafverfahren wegen Diebstahls eingestellt worden ist.

Verletzung. Der Wagenunfall, von dem neulich mehrere Meraner Gemeinderäte auf der Passeierstraße betroffen wurden, ist für einen der Beteiligten, Herrn Dr. Felderer, nicht so glimpflich abgelaufen, als es anfangs den Anschein hatte. Erst nach einigen Tagen stellte sich heraus, daß ihm einige Rippen stark beschädigt worden sind. Herr Dr. Felderer muß das Bett hüten.

Von einem Auto vom Rade gestoßen. Am 30. Juli fuhr auf seinem Rade der Untermaiser Tischlermeister Herr Anton Weber aus der Bahnhofstraße in Brixen in die Reichsstraße. In diesem Momente wurde er von einem hinter ihm im rasenden Tempo fahrenden Auto, das kein Zeichen gab, vom Rade geschleudert. Das Rad ging in Trümmer, Rucksack, Brieftasche und Schriften wurden umhergestreut. Herr Weber hatte es einem besonderen Glück zu danken, daß er nicht direkt vom Auto überfahren wurde. Die Insassen des Autos ließen dasselbe halten, als sie jedoch bemerkten, daß sich Weber erheben wollte, fuhren sie davon. Der Ueberfahrene raffte sich unter großen Schmerzen empor und wankte zur Gendarmerie, wo er die Anzeige erstattete. Die Nummer des Auto hatte sich